

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 31 (1941)
Heft: 38

Artikel: Ein tapferer Mätteler
Autor: Kummer, Franz
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-648220>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein tapferer Mätteler

Lieber Franz!

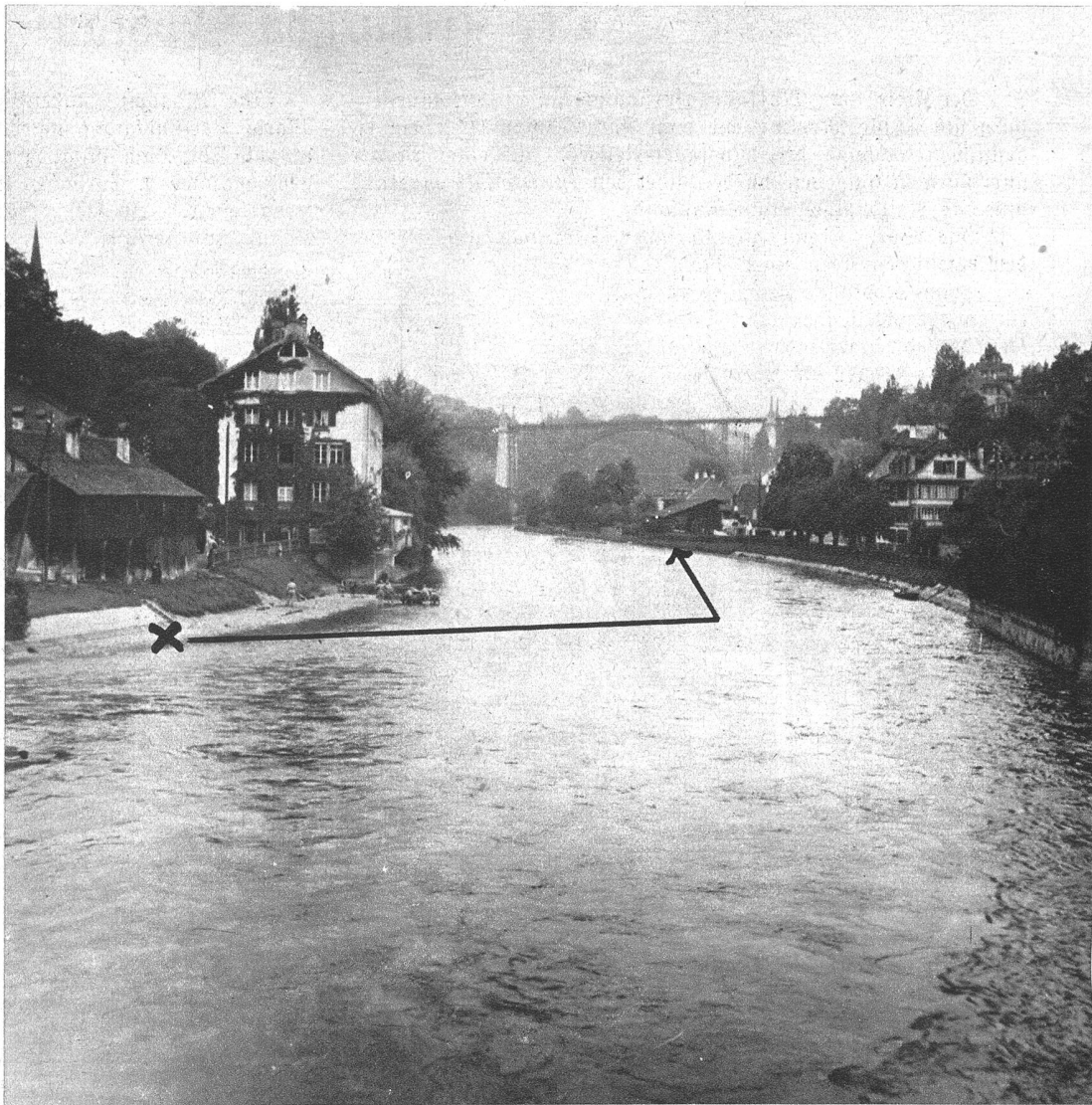
Neben den vielen Briefen, die Du erhalten hast, mögen sich auch einige Zeilen von uns noch dazu reihen. Gewiß ist Deine Tat eine ganz besondere und Lob ist gerecht, und doch möchten wir Dir noch folgendes ans Herz legen:

War Deine Handlung nicht etwas unvorsichtig? Und was wäre geschehen, wenn Du von Deiner mutigen Tat nicht nach Hause gekommen wärst? Was hätten dann Deine Eltern von Dir gehabt? Siehst Du, es gibt noch viele, viele Fragen, die man nicht beantworten kann und aus diesem Grunde möchten wir alle die Jungen, die heute zu Dir hinauf schauen, warnen, nicht unbefonnen zu handeln.

Eure jungen Leben gehören ja nicht euch allein, sie gehören den Eltern, den Geschwistern und dem Staat und das darf die Jugend nicht vergessen. . . Wir möchten alle starke und tapfere Jungen haben — aber Mut ist nur dort am Platz, wo man vom eigenen Können überzeugt und mit Vorbedacht handelt. — Du, lieber Franz, hast das Glück gehabt, Dein Können richtig einzuschätzen und eine Tat zu vollbringen, die Dich als einen vollwertigen Menschen kennzeichnet. Dazu beglückwünschen wir Dich aufrichtig, aber bitten Dich, in Zukunft auch an Vater und Mutter zu denken.

Mit freundlichem Gruß

Die Berner Woche.



Ein tapferer Tierfreund. Zwölf Uhr mittags an der Aare in Bern. Der 14jährige Berner Schulbub Franz Kummer aus der Matte sieht vom Balkon aus ein Kätzchen, das in der hochgehenden Aare dahintreibt und jämmerlich schreit. (Eine Frau soll das Tierchen in eine Zeitung gewickelt und so in den Fluss geworfen haben!) Franz rennt auf die Strasse, stürzt sich in Kleidern und Schuhen ins Wasser und es gelingt ihm, das Tierchen 200 Meter unterhalb dem andern Aareufer ans Land zu bringen.

Photo: P. Senn.



Der tapfere „Mattegiu“ Franz Kummer mit seinem geretteten Kätzchen. Tierfreunde aus der ganzen Gegend sandten ihm Anerkennungen, Geschenke in Bargeld, und Bernerfamilien luden ihn zu Tische ein.



In guter Pflege, sonnt es sich jetzt wieder auf dem Balkon von Franz Kummer.